

Wolfsburger Allgemeine vom 23.01.2012



Klasse Auftritt: Die A-Cappella-Gruppe „Camerata“ aus Minsk begeisterte die Gäste beim Neujahrsempfang des Theaterrings. Photowerk (bb)

„Mystery“ auf Hinterbühne

Neujahrsempfang des Theaterrings mit A-Cappella-Gruppe

(km) Wenn der Theaterring zu seinem Neujahrsempfang auf die Hinterbühne des Theaters einlädt, werden nicht nur freundliche Worte von der Vorsitzenden Dorothea Frenzel gesprochen, dann wird auch künstlerisch etwas Besonderes geboten. Diesmal war es der Auftritt der A-Cappella-Gruppe „Camerata“ aus Minsk.

Lobeshymnen eilen den vier Sängerinnen und drei Sängern voraus. „Mystery“ nennt das Septett sein aktuelles Programm, und viele der Lieder, häufig Eigenkompositionen,

scheinen tatsächlich voller Rätsel zu sein. Da wird von einem orientalischen Basar mit seinen Düften und Geräuschen erzählt und die Sängerschar bewegt sich in ausgefeilter Choreografie: Menschen begegnen



sich, bleiben stehen, laufen weiter. Das zu hören und zu beobachten, bringt akustischen und optischen Genuss.

Leise Vorträge erinnern an die Vergänglichkeit des Lebens, lassen Traum- und Naturbilder entstehen, sind erfüllt von Vogelgezwitscher. Faszinierend dann die vor Erotik knisternde Tango-Nummer oder das vor Lebensfreude explodierende weißrussische Fest, bei dem gelacht, getanzt und jede Menge Wodka getrunken wird. Und endlich der Strauss-Walzer „An der schönen blauen Donau“, wie man ihn in dieser überschäumenden „Camerata“-Interpretation wohl noch nie gehört hat. Langer Beifall und eine heftig erklatschte Zugabe.